



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
09.07.2014

**„Demokratiekosten“: Was muß der Sachbearbeiter
„Reden und Grußworte“ im Bürgermeisterbüro leisten?**

In der jüngsten Vollversammlung des Stadtrats am 08.07.2014 stand unter TOP B 2 die „Stellenausschreibung Bürgermeisterbüros; Schaffung von Stellen wegen Überschreitung der Zahlen des genehmigten Stellenplans“ auf der Tagesordnung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00638). Anlaß für die Behandlung im Plenum war die Schaffung von zehn neuen Vollzeitarbeitsplätzen und einem halben VZÄ im „Gegenwert“ von zusätzlichen 834.000 Euro jährlich (plus 8.800,- Euro Sachauszahlungen) ab 2014. In der Diskussion umstritten war nicht zuletzt die Einrichtung einer Sachbearbeiterstelle „Reden und Grußworte“, die ab sofort mit jährlich 83.340,- Euro zu Buche schlägt. Die dritte Bürgermeisterin subsumierte diese und die Kosten der übrigen neuen Stellen unter dem Oberbegriff „Demokratiekosten“, verwies aber auf „Statistiken“ im Bürgermeisterbüro, aus denen insbesondere im Tätigkeitsbereich „Reden und Grußworte“ das Arbeitsaufkommen in früheren Amtsperioden sowie ein dokumentierbarer Arbeitsanstieg in jüngerer Zeit hervorgehe. – Hier stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche Zahlen an angefertigten Reden und Grußworten können die Bürgermeisterbüros für die zurückliegende Amtsperiode 2008/14 nennen, ggf. sogar aufgegliedert nach „Reden“ und „Grußworten“ und für jedes Jahr der zurückliegenden Amtsperiode separat?
2. Wie entwickelte sich demgegenüber der Mehrbedarf in diesem Tätigkeitsbereich in jüngerer Zeit, der die Schaffung einer Sachbearbeiterstelle „Reden und Grußworte“ in der neuen Amtsperiode begründet?

Karl Richter, Stadtrat